

Wir über uns

Die Selbsthilfegruppe wurde am 12.09.2018 von Esma Raouafi-Pala aus Erlensee und Kai Goll aus Gelnhausen-Hailer gegründet.

Beide kennen die vielfältigen Probleme im Alltag mit den besonderen Kindern und können die Situation der betroffenen Familien gut nachempfinden. Denn auch in ihren Familien gibt es ein autistisches Schulkind.

Für die teilnehmenden Eltern ist es bereits eine große Erleichterung zu spüren, dass sie nicht alleine mit ihren Problemen sind.

Die Selbsthilfegruppe bietet beispielsweise die Möglichkeit zum gemeinsamen Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Im Gespräch mit den anderen Eltern werden Handlungsstrategien für belastende Situationen im Alltag entwickelt - zu Hause, in der Schule und in der Freizeit des Kindes.

Gruppentreffen

Die Selbsthilfegruppe kommt einmal monatlich zusammen, am 2. Mittwoch. Die Gruppe ist selbstverständlich offen für neue Teilnehmer. Zur besseren Planung wird um Voranmeldung per E-Mail an selbsthilfe@autismus-mkk.de gebeten.

Die Elterngruppe trifft sich in den Räumlichkeiten der Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. in Erlensee.

Uhrzeit: ab 19:30 Uhr

Anschrift: Am Rathaus 65 b
63526 Erlensee

Treffpunkt ist der SHK-Wintergarten. Der Eingang zu diesem Raum befindet sich auf der Gebäuderückseite.

Selbsthilfegruppe Eltern autistischer Schulkinder im Main-Kinzig-Kreis - gemeinsam sind wir stark!



<https://www.autismus-mkk.de>



Gefördert durch die AOK -
Die Gesundheitskasse in Hessen

„Autismus“ - alles klar, oder?

Das eigene Kind ist auch nach Bekanntwerden der Autismus-Diagnose noch dasselbe und hat sich nicht verändert. Doch was bedeutet diese Diagnose konkret für die Eltern und vor allem für das betroffene Kind?

Die vielfältigen Probleme und Schwierigkeiten im Alltag, die von der Familie aufgrund der Besonderheit des Kindes gemeistert werden müssen, belasten nicht nur das autistische Kind selbst, sondern auch die Eltern.

Die Eltern müssen sich mit den verschiedenen Therapiemöglichkeiten auseinandersetzen, wichtige Entscheidungen treffen, Anträge bei den Behörden stellen, das Kind bei der Bewältigung des Schulalltags unterstützen, den Tagesablauf strukturieren und vieles mehr.

Betroffene Familien fühlen sich nach der Diagnosestellung oft sehr alleine gelassen. Die Kenntnis über Autismus alleine ist leider nur wenig hilfreich, da kein autistisches Kind dem anderen gleicht.

Aber auch nach dem mühevollen Aufbau eines Hilfesystems gibt es häufig Lebenssituationen und -phasen, die für die Eltern der besonderen Kinder sehr belastend und verunsichernd sein können - zum Beispiel, weil die vertraute Teilhabeassistenz ausfällt, ein Schulwechsel ansteht, die Betreuung wegfällt, usw.

Was wollen wir?

In unserer Selbsthilfegruppe wollen wir

- Gedanken und Erfahrungen austauschen
- Informationen verteilen (z.B. über Therapiemöglichkeiten, Beratungsstellen, Antragstellung bei den Behörden, usw.)
- uns motivieren und stärken
- uns emotional beistehen
- Handlungsstrategien für belastende Situationen im Alltag entwickeln - zu Hause, in der Schule und in der Freizeit des Kindes
- gemeinsam überlegen, wie das unzureichende Freizeit- und Betreuungsangebot im Main-Kinzig-Kreis für autistische Kinder verbessert werden kann
- und vieles mehr

Jeder in der Gruppe kann aktiv mitwirken und profitiert zugleich von den Erfahrungen der anderen Eltern.

Selbstverständlich werden alle Gespräche in der Gruppe vertraulich behandelt.

Selbsthilfegruppe
Eltern autistischer Schulkinder
im Main-Kinzig-Kreis
- gemeinsam sind wir stark!